



Die letztjährige Brauchtumsveranstaltung der Interessengemeinschaft historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig lockte über 8000 Besucher auf den Baiersröderhof. Archivfoto: Privat

# Überschuss für magere Zeiten

Interessengemeinschaft historische Landmaschinen blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

Region Hanau (pm/pap). Auf der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig (IGHL) waren die Mitglieder auf den Bericht des Vorstands zum Verlauf des Jahres 2014 besonders gespannt. Musste der Verein auf seiner traditionsreichen Brauchtumsveranstaltung im Jahre 2013 doch einen finanziellen Verlust von 11 450 Euro verkraften. Ursache war die schlechte Witterung die auch bereits in den Vorjahren die finanziellen Reserven des Vereins stark angegriffen hatte.

Im Jubiläumsjahr 2014 war das Wetter zwar am Samstag trist und gegen Abend sogar verregnet, aber am Sonntag strahlte dann die Sonne buchstäblich für den Verein. Die Besucher strömten auf den Baiersröderhof. Mehr als 500 Aussteller und rund 20 parallel laufende Technikvorführungen konnten die Gäste begeistern. Als besonderes Highlight wurde das Dampfpluggespann Heuke aus dem Jahr 1928 des Agrarbildungszentrums Landshut-Schönbrunn im Einsatz gezeigt. Darüber hinaus konn-

ten mehr als 500 Oldtimertraktoren durch ihre stolzen Besitzer den mehr als 8000 Besuchern präsentiert werden.

Der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Rüdiger Witzel, berichtete über die zahlreichen Vereinsaktivitäten im 25. Jahr des Vereinsbestehens. Hierzu gehörten neben der Großveranstaltung auf dem Baiersröderhof aktive Arbeiten mit historischem Gerät (Mähbindern), Langstreckenausfahrten mit Alltraktoren, die Durchführung oder Unterstützung von Ausstellungen anlässlich der Messe in Wächtersbach und des Bauernmarktes auf der Frankfurter Zeil, sowie zahlreiche weitere Aktionen.

Witzel dankte der Familie Scheuerle, die anlässlich des 875-jährigen Jubiläums des Baiersröderhofes auf die Weiterberechnung von ausstellungsbedingten Mehraufwendungen verzichtete. Anschließend legte Vorstandsmitglied und Steuerberater Dieter P. Gonze den Finanzbericht vor: Trotz höherer Erwartungen kann der Verein mit einem finanziellen Überschuss im Jahre 2014 von 10 362 Euro zufrieden sein. Der Schatzmeister wies jedoch darauf hin,

dass die finanziellen Veranstaltungsrisiken für den Verein aufgrund der schlechten Witterung in den vergangenen Jahren und eines erheblichen Anstiegs der fixen Veranstaltungskosten deutlich gestiegen seien. Er führte aus, dass die Differenz zwischen Sonnenschein und Regen bei rund 25 000 Euro liege. Damit müsse der Verein auch in Zukunft in der Lage sein, bei schlechtem Wetter Verluste wie im Jahre 2013 zu verkraften.

Auf Nachfragen legte der Schatzmeister dar, dass alleine die Abgaben für Gemeinde-/Verkehrsamt, Feuerwehr und Sanitätsdienst bei rund 2300 Euro und die Aufwendungen für die Toiletten, die Beschallung und Besetzung der Eingangskassen bei rund 5100 Euro gelegen hätten, und so auch der besucherunabhängige Fixkostenanteil in den vergangenen Jahren ständig gestiegen sei. Damit sei auch erklärbar, so Witzel, dass die Anzahl der Veranstaltungen ähnlicher Vereine rückläufig seien. Viele kleinere Vereine könnten diese Lasten nicht mehr stemmen.

Der Vorsitzende berichtete, dass der Verein auch bei einer altersbedingt insgesamt

etwas rückläufigen Mitgliederzahl zahlreiche neue Mitglieder gewinnen konnte. Mit 189 Mitglieder gehört die IGHL zu den größeren und auch überregional aktiven Brauchtumsvereinen.

Vorstandsmitglied Dr. Theo Jachmann gab einen Abriss über die für das Jahr 2015 am Wochenende des 22. und 23. August geplante 27. Brauchtumsveranstaltung der IGHL auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof. Er berichtete, dass sich das neue Raumkonzept der Brauchtumsveranstaltung bestens bewährt habe.

Erstmals erfolgten 2014 die Tanz- und Brauchtumsdarbietungen sowie die Aufstellung der zahlreichen Stände im Hof der Hessischen Staatsdomäne und hätten damit der Veranstaltung einen besonderen Flair gegeben. Die mehr als 50 anwesenden Mitglieder entlasteten den Vorstand einstimmig.

*Der Verein IGHL ist ein als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannter Verein, der sich zur Pflege des ländlichen Brauchtums und der historischen Landtechnik verpflichtet hat.*

▷ [www.ighl.de](http://www.ighl.de)